

# A Sasu and Saku love Story

**Love is not as easy as life. But Love is more wonderful than everything else...**

Von abgemeldet

## **Kapitel 2: So hätte es nicht kommen sollen, aber es ist gut so**

Kapitel 2 So hätte es nicht kommen sollen, aber es ist gut so

“Du siehst aus als hättest du ein Gespenst gesehen, Sakura.”

“Das....”

Sakura war nicht imstande ein vernünftiges Wort herauszubringen. Dazu herrschte in ihr ein viel zu großes Gefühlschaos.

“Was..., warum....” °Reiß Dich zusammen Sakura. ER ist es nur, sei einfach ganz Normal!° Sagte ihre innere stimme. Ganz normal sein, aber wie denn?

“Du musst schon sprechen wenn du mir etwas sagen willst!”

Sakura drehte sich um und ging davon. Das war doch nur eine Illusion, anders konnte es doch gar nicht sein. Als wenn er, ohne Itachi umgebracht zu haben, wieder zurück kommen würde. Und wäre Itachi Tot, so hätte sie es sicherlich erfahren. Es war also nur eine Illusion gewesen. Wer wollte sie da wieder in den Abgrund stürzen, aus dem sie sich endlich ein wenig befreit hatte.

Das war hinterhältig und gemein.

Als Sakura wieder im Dorf angelangt war und in einer kleinen Seitengasse stand lehnte sie sich an die Dunkle Wand und schaute zum Himmel. Ihr standen die Tränen in den Augen und ihr Brustkorb hebte und senkte sich unregelmäßig. Sie war aufgebracht.

Als Sakura ein Zischen neben sich hörte schloss sie ihre Augen. Es war gemein!!!

[Saku, sei nicht dumm \*Kopschüttel\*]

“Warum läufst du vor mir davon?”

“Geh weg!”

“Ich habe gedacht du wärst froh mich wieder zu sehen. Immerhin hast du mir nicht nur einmal deine Liebe gestanden, nicht wahr?”

“Du sollst weg gehen!”

“Nun gut, wie du willst!”

Er hatte noch immer den selben eiskalten Blick wie damals, als sie ihn das letzte mal gesehen hatte. War er den gar nicht reifer geworden? Als Sasuke schon fast nicht mehr zu sehen war schüttelte Sakura den Kopf. Sie wollte ihm hinterher schreien, sie

wollte dass er bei ihr blieb. Und das, obwohl sie sich geschworen hatte, ihm zu sagen, es sei vorbei. Ihre Gefühle hätten sich in letzter Zeit sehr verändert, und er wäre ihr jetzt egal. Sie hatte ihm sagen wollen sie wäre reifer geworden, stärker, und nicht mehr schwach. Warum verursachte er so ein Gefühlschaos in ihr? Warum änderte sich alles immer nur wegen ihm? Das war doch nicht fair, dass er all ihre Gefühle zu beherrschen schien. Das war nicht fair!

Sasuke war schon einige Minuten lang weg als sich Sakura wieder aus der Gasse traute und langsam nach Hause ging.

Als sie ihr Haus betrat und die Tür hinter sich schloss war es überall dunkel, obwohl es noch früher Nachmittag war. War er wirklich wieder hier? Das konnte doch nicht wahr sein! Er war doch gegangen, hatte Konoha verraten..., hatte SIE verraten! Warum kam er dann zurück und war so..., so freundlich?

Sakura wollte sich gerade ins Wohnzimmer auf die Couch setzen als es an der Tür klopfte. Sakuras Herz machte einen Sprung und ertappte sich dabei wie sich hoffte, es sei Sasuke. Aber das war unwahrscheinlich.

Und es war wirklich nicht Sasuke. Ino, TenTen und Hinata standen in der Tür, Ino wirkte sehr aufgebracht. Ohne zu fragen betraten alle drei einfach die Wohnung und setzten sich schnatternd ins Wohnzimmer.

"Darf..., darf ich mal fragen was das...", aber Sakura kam nicht dazu zu ende zu fragen. Ino unterbrach sie.

"Saku-chan, sei so gut und mach uns Tee, ja? Wir verdursten halb und uns ist kalt so früh am morgen!"

Sakura wollte widersprechen, hatte dazu aber nicht die nötige Kraft. Sie ging in die Küche um Tee zu machen. Sie wusste genau welchen Tee alle haben wollten und als sie gerade das heiße wasser in die Tassen schüttete kam Hinata in die Küche.

"Soll ich dir helfen?"

"Ich bin fast fertig, danke Hina-chan. Sag mir lieber, warum ihr hier seid!"

"Passt es dir nicht, Saku?" Hinata klang unsicher.

"Ich habe grade eigentlich mehr Lust auf Frust-Fressen. Aber ist schon in Ordnung, immerhin seid ihr meine besten Freunde! Ich schmeiß euch deswegen nicht raus!"

Hinata nickte.

"Ich weiß auch nicht so genau. Ten[Spitzname von TenTen] und ich wurden von Ino aus dem Bett geklingelt, wir sollen her kommen. Sie ist aufgeregt, keine Ahnung warum."

"Na dann..., hören wir uns mal an was sie so tolles und wichtiges zusagen hat!"

Hinata sah ihre Freundin skeptisch an. Irgendwas war mit ihr nicht in Ordnung. Als wenn sie etwas zu verbergen versuchte. So wie schon öfters.

Die beiden setzten sich ins Wohnzimmer.

"na endlich", sagte Ino. "Ich warte schon auf euch. Habt ihr es schon gehört? Es ist einfach wunderbar, ein richtiges Wunder. Besseres hätte gar nicht passieren können...."

"Nun sag uns endlich was los ist, ich habe gleich ein date. Also bitte!"

"Nun gut..., wenn du unbedingt willst Ten, Sasuke ist wieder da. Er ist wirklich wieder da!"

Sakuras Augen weiteten sich.

Nein.

Nein, das konnte doch nicht sein.

Er war doch eine Illusion gewesen um sie zu ärgern.

Er war nicht wieder da.

Sie musste sich täuschen.

Nein.

Es war nicht wahr.

Er war weg.

Er hatte sie verlassen.

Sakura stand auf und ging ohne ein Wort aus dem Raum. Ino, TenTen und Hinata sahen ihr verwundert hinterher.

"Was ist mit Saku denn los? Freut sie sich gar nicht?" Ino runzelte die Stirn.

"Ich weiß nicht warum sie so reagiert! Sie müsste sich doch freuen dass Sasuke wieder da ist. Immerhin war sie total in ihn verknallt! Auf jedem fall, Mädchen, er wurde noch von niemandem gesehen, außer der Hokage, und Meister Kakashi. Aber er ist wirklich wieder da und er wird hier bleiben!"

Ino strahlte über das ganze Gesicht, während sich Sakura immer elender fühlte.

"Ino, halt die Luft an", TenTen sah Ino streng an und schüttelte den Kopf.

"Sakura geht das an die Nieren, dass hättest du wissen sollen. Sie hat am meisten darunter gelitten, dass Sasuke damals verschwunden ist, mehr sogar noch als du! Sie war in einem Abgrund und wir haben sie noch immer nicht vollkommen aus der Dunkelheit befreien können. Nach drei Jahren. Was meinst du, was sie darunter leidet, ihn jetzt wieder in ihrer Nähe zu haben?"

TenTen stand auf und ging hinter Sakura her. Sie fand ihre Freundin auf ihrem Zimmer auf dem Bett. IN ihrem Arm lag der Rosa Teddy, der ihr in den letzten Jahren immer Trost gespendet hatte.

TenTen setzte sich neben ihre Freundin auf das Bett und legte ihren Kopf auf Sakus Schulter.

"Ist alles in Ordnung mit dir? Nicht..., dass du jetzt wieder verzweifelst?"

"Es..., geht mir gut, wirklich. Erzähl..., erzähl mir lieber was du..., mit wem du gleich ein Date hast!"

"Du hast das gehört? Wie Peinlich!"

"Sag schon! Wie kam es dazu.?"

"Na ja..., gestern hat er mich halt gefragt..., es war so süß! Wir gehen Eisessen, in ein chices Café, oh ich freue mich ja so!"

"Mit..., wem gehst du Eisessen, Ten-chan?"

"Mit Neji!"

Und von da an hörte Sakura ihrer Freundin nicht mehr wirklich zu. Sie war also auch glücklich..., es freute Sakura. Aber sie freute sich auch wieder nicht. In ihr waren zu viele Gefühle auf einmal. Unter anderem Angst, Wut und Zweifel.

"Äh..., TenTen?"

"Ja?"

"Tut mir leid..., aber..., könntet..., könntet ihr wohl bitte allesamt verschwinden? Ich will euch nicht rauswerfen..., das heißt, doch, das will ich. Bitte geht und lasst mich ein bisschen alleine sein!"

Ten konnte ihre Freundin gut verstehen. Sie musste wohl nachdenken. Leise nickte sie und verließ das Zimmer. Die Tür schloss sie hinter sich. Nach ein paar Minuten verschwanden die drei und Sakura war alleine in ihrem haus. Sie drückte den Teddy an sich und schloss ihre Augen.

Er war also real gewesen. Er war wieder da.

Er, mit seinem Kalten Herzen, seinen Kalten Augen und seinen Schwarzen wunderbaren Haaren.

Nach einer weile schlief Sakura ein und wachte erst wieder auf, als es schon sehr spät war. Sie war zu einem Entschluss gekommen. Da sie nichts daran ändern konnte, dass er wieder hier war, war es gut so. Es hätte nicht so kommen sollen, aber es war gut...

---

Wer ist süßer, SakuxSasu oder Saku<ita?

und die nächsten kaps warten nur auf freischaltung^^

ahja, ende kap 4 anfang kap 5 oda so werdet ihreine überraschung erleben

und zwar..., ahc ihr werdet schon sehen \*muahahahaha\*

Eure SILVI